

# Smarte Prozessunterstützung mit MABI2.0

*Instandhaltung wird heute zunehmend nicht mehr als Kostenfaktor, sondern als entscheidender Wertschöpfungsfaktor betrachtet. Wenn Instandhaltung ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten soll, so ist in erster Linie moderne Software der Schlüssel dazu.*

Stellt ein Stadtwerk während regelmäßiger Inspektionen fest, dass gewisse Netzkomponenten schadhaft sind, muss der jeweilige Verantwortliche prüfen, ob eine Instandsetzung möglich und sinnvoll ist. „Dafür benötigt er eine große Menge an Unternehmensdaten, etwa über die Leitungsnetze oder die Kunden, die über das bestimmte Netzelement versorgt werden. Daraufhin bewertet er aus wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten, welches Vorgehen sinnvoll ist“, erläutert Stephan Wrede, Produktmanager des Geschäftsgebiets CeGIT. Im letzten Jahrzehnt hat ein allgemeines Umdenken in der Instandhaltung stattgefunden. Sie wandelt sich von der vorausschauenden Instandhaltung zu einer Funktionserhaltung der Substanz, die wesentlich enger in die wertschöpfenden Tätigkeiten eines Unternehmens eingebunden ist.

**»MABI2.0 basiert auf Technologien des Internets und kann Daten bedarfsgerecht zur Verfügung stellen.«**

Stephan Wrede, Produktmanager

Heute sind bei Stadtwerken diverse IT-Produkte zur Erfüllung unterschiedlichster Aufgaben zu finden, die oftmals nicht oder nur ungenügend miteinander verzahnt sind. Organisationsübergreifende Prozesse werden somit nur mit großem Aufwand und hohem Fehlerrisiko erbracht. „Stadtwerke sollten ihre Anlagenbewertungs- und Instandhaltungssysteme einem technischen Review unterziehen und gegebenenfalls durch integrierte Systeme ergänzen“, so Wrede.

Die SAG-Software MABI2.0 ist als Werkzeug für das Work und Asset Management seit vielen Jahren bei Stadtwerken im Einsatz. Unterstützt werden

dabei die klassischen Prozesse, beginnend beim Instandhaltungsmanagement, über die Entstörung, das Projekt- und Auftragsmanagement, bis hin zur Arbeitsvorbereitung und Außendienststeuerung. Besonderer Wert wird dabei auf gemeinsame Auskunft- und Pflegevorgänge mit dem bereits vorhandenen Geoinformationssystem gelegt. „Weiterhin ermöglicht der Einsatz des Bewertungsmoduls die Erstellung einer zuverlässigkeitsorientierten Instandhaltungsstrategie mit Ableitung von Kennzahlen und Maßnahmenprioritäten. Hierdurch wird ein Netz- und Anlagencontrolling zur Erstellung von Zustands- und Anlagenstatistiken sowie der aufgelaufenen Kosten je Anlage und Netz ermöglicht“, erläutert der Produktmanager.

## TECHNOLOGIEN DES WEB 2.0

Für die SAG stehen bei der weiteren Entwicklung Technologien des sogenannten Web 2.0, welche die Netzbetreiber bei Aufgaben der Betriebsführung unterstützen, im Mittelpunkt. Instandhaltung 2.0 bedeutet, Datendienst- und Serviceplattform auf Basis von Internetdiensten zur Verfügung zu stellen. Alle notwendigen Daten von Instandhaltungsprozessen sollten dem Mitarbeiter bedarfsgerecht bereitgestellt werden. Dieses sollten nicht nur technische Informationen über das Netz, sondern auch Geodaten aus der Netzdokumentation, Kundendaten aus den CRM-Systemen und aus den ERP-Systemen sein.

Vorteile für den Kunden sind die einfache Bedienbarkeit und der geringer Schulungsaufwand. Zusätzlich können Fremdsysteme sehr schnell eingebunden werden. „Es entsteht ein softwaretechnischer Rahmen zur Optimierung der Netzbetriebsprozesse, dem ein Instandhaltungsregelkreis zu Grunde liegt“, erklärt Stephan Wrede. Dieser unterstützt nicht nur die Seite des Arbeitsablaufs, also die technische Betriebsführung der Stadtwerke, sondern auch die betriebswirtschaftliche Seite.

**MABI2.0 ist eine modular aufgebaute Software zur Unterstützung der technischen Prozesse von Netzbetreibern. Dank modernster Technologie kann das Produkt sofort wertschöpfend eingesetzt werden.**

Die gewonnenen Daten werden analysiert und zur Bewertung der Asset-Strategie und der Simulation der Netzentwicklung herangezogen. Budgets können so mit Bewertungsmodellen analysiert und zielgerichtet verwendet werden. Ebenso könne laut Wrede die Dokumentation der Arbeitsprozesse profitieren: „Die Investitionen in das Netz sind revisionsfest über den gesamten Lebenszyklus archiviert.“

STEPHAN WREDE, +49 231 725488-60

